Reglement

der Gemeinde Hersberg zum Feuerwehrverbund Viola

vom 10. Dezember 2015

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Arisdorf, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GemG), beschliesst:

§ 1 Regelungsbereich

Dieses Reglement regelt die gemeindespezifischen Aspekte der Feuerwehr im Rahmen des Gesetzes vom 7. Februar 2013 über die Feuerwehr (FWG), der zugehörigen Ausführungsbestimmungen sowie der Vorgaben des Kantons soweit sie nicht durch den Vertrag vom 26. Oktober bzw. 2. und 3. November 2015 über die Verbundfeuerwehr Viola geregelt sind.

§ 2 Rekrutierung

¹ Der Gemeinderat bietet die Personen, die feuerwehrdienstpflichtig sind oder werden, zur Rekrutierung für den Feuerwehrdienst auf.

² Dem Aufgebot ist Folge zu leisten.

³ Der Gemeinderat kann bei Nichtbedarf auf das Aufgebot verzichten.

§ 3 Dienstleistung

¹ Der Gemeinderat verfügt das Leisten oder Nichtleisten des Feuerwehrdienstes. Im Falle des Nichtleistens verfügt er die Entrichtung der Feuerwehrpflichtersatzabgabe oder die Befreiung davon.

² Er entscheidet über Gesuche um

- a. Erfüllung der feuerwehrdienstpflicht in einer anderen Feuerwehr,
- b. feuerwehrdienstleistung über das feuerwehrdienstpflichtige Alter hinaus,
- c. feuerwehrdienstleistungen nicht niedergelassener Personen.
- d. Austritt aus der Feuerwehr.

§ 4 Feuerwehrpflichtersatzabgabe

Die Ersatzabgabe beträgt CHF 200.00 Grundtaxe, zuzüglich 0.4 % vom steuerbaren Einkommen.

§ 5 Befreiung von der Ersatzabgabe

Von der Entrichtung der Ersatzabgabe sind befreit:

- a. Geistig oder körperlich Behinderte, die keinen persönlichen Dienst leisten können und für ihren Unterhalt nicht selber aufkommen.
- b. Dienstpflichtige, die mit einem Ehepartner, der Feuerwehrdienst leistet oder seine Dienstpflicht bereits erfüllt hat, in ungetrennter Ehe leben.
- c. Aktive Zivilschutzdienstpflichtige, welche in der Ersteinsatzformation des Zivilschutzes eingeteilt sind.
- d. Weitere, vom Gemeinderat bestimmte Personen in besonderen Fällen.

§ 6 Disziplinarwesen

Strafen für Zuwiderhandlungen gegen dieses Reglement sind:

- a. Schriftlicher Verweis
- b. Geldbussen bis CHF 1'000.--
- c. Degradierung
- d. Ausschluss aus der Feuerwehr und Versetzung zu den Ersatzabgabepflichtigen

Die Strafen b - d können miteinander verbunden werden.

§ 7 Rechtsmittel

¹ Gegen Verfügungen des Gemeinderats kann innert 10 Tagen Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden.

² Gegen Bussenverfügungen des Gemeinderats kann innert 10 Tagen beim Strafgerichtspräsidium die Appellation erklärt werden.

§ 8 Aufhebung bisherigen Rechts

Das Feuerwehrreglement vom 5. Dezember 2001 wird aufgehoben.

§ 9 Genehmigung und Inkrafttreten

Dieses Reglement bedarf der Genehmigung der Finanz- und Kirchendirektion. Es tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Beschlossen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015

Hersberg, 23. Februar 2016

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident

Der Verwalter

Florian Kron

René Bertschin

Genehmigt durch die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft am
13. Juli 2016